

## Kleine Betriebe, große Herausforderungen

Neue Ansätze aus Sachsen für Grundbildung im ländlichen Raum



### Ausgangslage

Maik S. (Name geändert) ist wohnhaft in Eibau und langjähriger Beschäftigter als Isolierer-Helfer bei einem Handwerksbetrieb für Dämmtechnik und Isolierungen in Zittau mit insgesamt vier Beschäftigten. Eingesetzt wird er zusammen mit seinen Kollegen auf Baustellen im gesamten Landkreis Görlitz, so dass die individuelle Mobilität sowie zeitliche Flexibilität stark eingeschränkt sind. Als Förderschulabgänger und vierfacher Vater steht der 32-jährige beruflich und privat immer wieder vor der großen Herausforderung, Schriftsprache zu nutzen und zu verstehen – sei es bei der Baustellendokumentation, im Umgang mit Behörden oder beim abendlichen Vorlesen im Kinderbuch. Darum wendet sich Maik S. an koalpha, die als Koordinierungsstelle dann an ARBEIT UND LEBEN Sachsen vermittelt.



Photo by Bianca Sbircea-Constantin on Unsplash



### Tätigkeiten und Grundbildungsanlässe

Die tägliche Arbeit als Handwerker in einem Kleinbetrieb erfordert insbesondere die Fähigkeit zur effektiven Kommunikation für eine fehlerfreie Abstimmung sowohl im Kunden-, als auch im Kollegenkreis. Außerdem ist im Idealfall die autonome Mobilität durch eine eigene Fahrerlaubnis gegeben – deren Prüfungsvorbereitung in der Regel Lesen, Schreiben und Rechnen auf Grundbildungsniveau voraussetzt. Nicht zuletzt stellen Bauanleitungen und Produktbeschreibungen sowie die obligatorischen Nachweise zur Arbeitszeit- und Baustellendokumentation ihre jeweiligen Anforderungen bezüglich Lese- und Schreibkompetenz an die Mitarbeitenden.



### Planung / Vorbereitung

Bei einem Auftaktgespräch vor Ort im Betrieb gab es eine intensive Abstimmung aller Beteiligten: Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Dozent und Fachreferent. Dieses Erstgespräch wurde zunächst zweigeteilt geführt: der Fachreferent von ARBEIT UND LEBEN Sachsen ergründete mit dem Geschäftsführer und Firmeninhaber allgemein die personelle Situation im Unternehmen bezüglich Grundbildungsbedarfen und sensibilisierte für das Thema. Anschließend wurde die Zusammenarbeit mit einer Kooperationsvereinbarung auf feste Beine gestellt und anhand des BetriebsChecks die konkreten Anforderungen des Arbeitsplatzes bzw. der Tätigkeit eines Isolierhelfers analysiert.

Währenddessen hatten der betreffende Mitarbeitende und der Coach die Gelegenheit, sich persönlich kennenzulernen und in einem vertraulichen Gespräch die notwendige Vertrauensbasis aufzubauen. Grundlage dafür bildet der BasisKompetenzCheck mit der Aufnahme relevanter Grundbildungsbedarfe sowie dem Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung.



## Planung / Vorbereitung

Im Anschluss wurde der gemeinsame Modus für den Verlauf der Bildungsmaßnahme abgestimmt: regelmäßige telefonische Rücksprache mit allen Beteiligten durch ARBEIT UND Leben Sachsen sowie die Option anlassbezogener Gespräche bei Klärungsbedarf oder z.B. bei Konflikten.



## Rahmenplan und Inhalte

### Organisatorische Rahmenbedingungen

- Durchführung: März – Juli 2019
- Umfang: 10 Termine mit jeweils 2 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45min)
- Turnus: 1 Termin pro Woche
- Durchführung: wochentags i.d.R. 15.30 - 17.00 Uhr
- Dozent: Dirk B., Coach und freiberuflicher Nachhilfelehrer

### Inhalte / Themen

- Training Kommunikation mit Mitarbeitenden und Kunden
- Grundlagen Leseverstehen
- Grundlagen Schriftsprache
- Motivation, Selbstreflexion und Selbstbewusstsein

### Methoden

- Sprachanimation und Training freie Rede
- Leseübungen und Animation zum lauten Lesen im Privaten
- Schreibübungen in Druck- und Schreibschrift
- Karteikartensammlung für Schlüsselbegriffe



## Effekte für das Unternehmen und die Mitarbeitende:

- Der Mitarbeitende hat seine schriftliche Baustellendokumentation verbessert
- Der Mitarbeitende wirkt bei der Arbeit konzentrierter und motivierter

## Rückmeldung durch Teilnehmer:

- Die Teilnahme hat zum Lernen angeregt und das Selbstwertgefühl gestärkt
- Kompetenzen, die im Zuge der Maßnahme erworbenen wurden, sind auch für den Umgang mit privaten Angelegenheiten (z.B. schriftlicher Umgang mit Behörden) nutzbar
- Maik S. würde das Format weiterempfehlen

## Rückmeldung durch Dozent:

- Maik S. hat Anregung und Starthilfe erhalten, um sich schrittweise weiterzuentwickeln
- Motivation bzw. Durchhaltevermögen müssten dafür aber permanent weiter gestärkt werden, da Doppelbelastung von Beruf und Familie zeitliche und psychische Kapazitäten stark binden



## Kontakt

### ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.

Volkmar Lehnert  
Könneritzstraße 3 | 01067 Dresden  
Telefon +49 351 426 5820  
E-Mail: lehnert@arbeitundleben.eu  
www.arbeitundleben.eu  
[www.basiskom.de](http://www.basiskom.de)